

Tipp des Monats

Ein Herz für die Ukraine/Hilfsaktion

Wie rede ich mit meinen Schülerinnen und Schülern über den Krieg in der Ukraine? Diese Frage trieb mich um. Ich spürte, wie uns allen die Angst und der Schock im Nacken saßen. Schon während der Corona-Krise haben einige Kinder Angstzustände entwickelt. Und nun auch noch ein Krieg! Wie kommt man aus dem Schockzustand wieder heraus? Ich hatte eine Idee: Wir müssen etwas tun! Wenn wir in die Aktivität gehen, weitet sich das Herz. Also los!



Was kann ich mit allen Kindern tun, von der 1. bis zur 4. Klasse? Ich entschied mich für`s Töpfeln. Ich habe mit allen Kindern der Schule Herzen aus Ton hergestellt. Ich wusste, ich habe nur Einzelstunden zur Verfügung. Es muss also schnell gehen. So schnell wie Plätzchenbacken. Ich besorgte lufttrocknenden Ton. Aus einem Besenstiel (in ca. 20 cm lange Stücke sägen) wurden Wellhölzer hergestellt. Ich bat die Kinder Herzchen-Ausstecherle mitzubringen und dann ging es los. Jedes Kind durfte mindestens drei Herzen ausstechen und verzieren. Für die Verzierung hatte ich Mini-Stempel und Baumwollspitze mitgebracht. Auch ein altmodisches Damentaschentuch mit Stickerei eignete sich hervorragend zum Verzieren. Herzchen ausstechen, Spitze drauflegen, mit dem Wellholz drüberfahren, ein Loch für die Bändchen nicht vergessen. 45 Minuten reichten. Der Ton brauchte zwei Tage zum Trocknen. In der nächsten Reli-Stunde wurden Bändchen an den Herzen angebracht und die Spendenstrategie besprochen. Jedes Kind sollte, wenn möglich, die Herzen in seinem persönlichen Umfeld gegen eine kleine Spende abgeben. Wenn es nicht klappt, macht es nichts. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei. Ganz nebenbei konnten wir über den Krieg reden, über unsere Angst und über die Not der Menschen in der Ukraine.

Wir haben über 1.000 Euro an Spenden erhalten. Gespendet haben wir an SOS Kinderdorf Ukraine. Und damit die Kinder wissen, wie das Geld verwendet wird, das wir gespendet haben, habe ich zwei Referentinnen eingeladen, über die Verwendung der Spenden zu berichten. Am 14. Juli gab es an unserer Schule einen **Aktionstag SOS Kinderdorf Ukraine**. (Genaueres gerne auf Anfrage) Es war wohltuend, die Kinder so engagiert zu erleben. Es hat uns geholfen, aus der Angst in die Bewegung zu kommen. Die Angst wurde weniger. Unser Gemeinschaftsgefühl wurde stärker. Als krönenden Abschluss an unserem Aktionstag bekamen die Kinder Armbänder von SOS Kinderdorf überreicht, auf denen stand „Dein Einsatz zählt“.

Diese Aktion kann ich sehr zur Nachahmung empfehlen. Helfen tut gut.

